

## Niederschrift

---

### Seniorenbeirat

SenB/IX/028

Donnerstag, 25.06.2020, 15:00 Uhr

Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,

Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 3 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 31 i.V.m. § 19 der Geschäftsordnung des Rates
- 4 Berichte aus den Ausschüssen
- 5 Berichte aus den Sprechstunden der einzelnen Beiratsmitglieder
- 6 Kurzvorstellung Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. "Integrationsmanagement zur Qualifizierung des Albert-Einstein-Forums (AEF) als Quartierstützpunkt"  
Vorlage: IX/4089/1
- 7 Wahlinformationen und Aufgaben für Interessenten und Bewerber zum Seniorenbeirat  
Vorlage: IX/4140
- 8 Fortführung und zukünftige Finanzierung der Quartiersinitiative "Büttger Treff" ab 2021  
Vorlage: IX/3773/2
- 9 Spende an das "Kunstcafé Einblick" aus dem Erlös Verkauf Notfalldosen  
Vorlage: IX/4125

- 10 Spende an die „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.“ in Vorst aus dem Erlös Verkauf von Notfalldosen Vorlage: IX/4126
- 11 Einführung eines Seniorentaxis für Fahrten innerhalb der Stadt Kaarst Vorlage: IX/3946
- 12 Errichtung eines Wohnquartiers auf dem Gelände „Moritz Thienelt“ ehemalige Likörfabrik in Holzbüttgen Vorlage: IX/3947
- 13 Querungshilfe auf der Schiefbahnerstr./Kleinenbroicherstr. Vorlage: IX/4119
- 14 Notfallalarmierungsplaketten auf Bänken im Stadtgebiet Vorlage: IX/2637/1
- 15 Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse des Seniorenbeirats Vorlage: IX/4113

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend:

##### **Verwaltung**

Herr Ingo Knipping  
Frau Franziska Paul

##### **Vertreter Seniorenbeirat**

Frau Renate Dübbers  
Herr Heinrich Leßmann  
Frau Gerda-Marie Linden  
Herr Manfred Schmidt  
Herr Manfred Stranz

##### **Vertreter Vinzenz-Haus**

Herr Detlef Rath

#### Nicht anwesend:

##### **Verwaltung**

Herr Dr. Sebastian Semmler  
Frau Monika Wittgen

##### **Vertreter Johanniter-Stift Kaarst**

Herr Michael Heine

##### **Seniorenbeauftragter**

Herr Hans-Dieter Schmitz

##### **Vertreter Seniorenbeirat**

Frau Elsbeth Jansen

#### Ferner anwesend sind:

Herr Gassen (Integrationsmanagement – Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.)

Martin Limbach (Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

Dominik Steiner (Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

## **Niederschrift**

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

### **Niederschrift**

Der Beiratsvorsitzende Herr Schmidt eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Beiratsvorsitzende Herr Schmidt stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

##### **2 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung gestellt.

##### **3 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 31 i.V.m. § 19 der Geschäftsordnung des Rates**

Aus den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wird eine Frage von einem Einwohner gestellt: Es ginge ihm um das Thema Seniorentaxi. Er stellt die Frage in den Raum, wie man unvorbereitet von Erdbeer-Küppers zu Ärzten auf der Neusser Straße gelangen soll. Dies sei nach seiner Ansicht nicht möglich. Herr Schmidt verweist darauf, dass ein Antrag zu diesem Thema vorhanden sei und später in der Sitzung behandelt werde. Ebenfalls bietet er an, dem Einwohner den Antrag in Kopie zu geben.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

##### **4 Berichte aus den Ausschüssen**

Frau Linden berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 18.06.2020. Dort habe sich Herr Gassen von der Diakonie vorgestellt und das Integrationsmanagement zur Qualifizierung des Albert-Einstein-Forums als Quartiersstützpunkt erläutert. Weiterhin habe sich die Neusser Tafel vorgestellt und über die hohe Notwendigkeit einer Tafel in Kaarst gesprochen. Es herrsche eine allgemeine Erleichterung darüber, dass dieses Thema nun in Kaarst initiiert werde. Frau Linden führt weiterhin aus, dass über die Einrichtung eines Integrations- und Behindertenbeauftragten beraten worden sei. Man habe sich auf den Vorschlag der Verwaltung geeinigt, zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe, dass hauptamtliche Personen diese Aufgabengebiete wahrnehmen.

Frau Dübbers berichtet aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (BUNA) vom 27.05.2020. Dort sei das Thema von Bänken als Ruheplätze auf den Straßen „Lange Hecke“ und „Broicherdorfstraße“ behandelt worden. Jedoch sei dieser Antrag zurückgestellt worden, da in der BUNA-Sitzung ein weiterer Antrag eingegangen sei, in der die Überprüfung der Situation von Bänken in ganz Kaarst beantragt wurde. Zurzeit seien 10 Bänke neu eingetroffen, die Aufstellungsorte seien jedoch noch nicht konkret benannt. Die Überprüfung der Bänke in Kaarst soll demnach ca. 2 Jahre dauern.

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

An der Sitzung des Kulturausschusses vom 23.06.2020 nahm Frau Dübbers ebenfalls teil. Neben nicht-seniorenrelevanten Themen führt sie aus, dass die Theaterfahrten für Senioren nicht mehr planbar seien, aufgrund von rückläufigen Anmeldungen/Teilnehmerzahlen und der aktuellen Corona-Krise. Zudem wurden bzw. sind alle Veranstaltungen in Kaarst abgesagt vom 07.03.2020 bis 29.08.2020, für die der Bereich Kultur verantwortlich war/ist. Die Karten behalten jedoch ihre Gültigkeit für einen Nachholtermin.

### **5 Berichte aus den Sprechstunden der einzelnen Beiratsmitglieder**

Es werden keine Berichte über seniorenrelevante Themen aus den Sprechstunden der Seniorenbeiratsmitglieder vorgetragen.

### **6 Kurzvorstellung Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. "Integrationsmanagement zur Qualifizierung des Albert-Einstein-Forums (AEF) als Quartierstützpunkt"**

Der Antrag wird zugelassen.

Herr Steiner vom Sportbund Rhein-Kreis Neuss meldet sich zu Wort. Er freut sich, dass das Integrationsmanagement in Kaarst vorhanden sei. Seitens des Sportbund Rhein-Kreis Neuss macht er das Angebot, dass gerne Kontakt aufgenommen werden könne zum Sportbund, wenn der Bedarf nach Sportangeboten in den Stadtteilen vorhanden sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass er den Sportbund Rhein-Kreis Neuss einladen möchte zum Thema Senioren und Sport.

Einleitend zu diesem Thema erläutert Herr Knipping, dass die Förderung des Landes zum AEF neben den baulichen Qualifizierungen auch die Auflage eines Integrationsmanagements umfasse. Das Integrationsmanagement stelle eine Quartiersentwicklung dar. Es sollen alle Bevölkerungsgruppen angesprochen werden, insbesondere auch die Senioren. Eigenes Personal der Verwaltung werde nicht eingesetzt. Das Integrationsmanagement sei an einen externen Dienstleister vergeben worden, hier die Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. Verantwortlich für das Integrationsmanagement im AEF sei Herr Gassen von der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. Herr Gassen stellt sich selber vor und berichtet, dass er ab August die Räumlichkeiten im AEF beziehen werde. Neben Sprechstunden und Veranstaltungen möchte er zunächst erörtern, wo die Bedarfe der Kaarster Bürger\*innen liegen. Ergänzende Angebote sollen erstellt werden nach den Wünschen und Anregungen der Kaarster Bürger\*innen. Er lädt den Seniorenbeirat und die anwesenden Einwohner\*innen zum Erscheinen und aktiven Teilnehmen ein.

Auf Anfrage von Herrn Stranz erläutert Herr Gassen, dass er das Integrationsmanagement alleine führe und seine Aufgaben hauptamtlich mit einer Arbeitszeit von 30 Wochenstunden wahrnimmt. Weitergehend erklärt Herr Gassen, dass er Kooperationen mit Nachbarn und Ehrenamtlern plane und koordinieren wolle. Das Integrationsmanagement ziele darauf ab, dass es bedarfsorientiert ausgerichtet werde und generationsübergreifend sein soll.

Frau Dübbers stellt die Frage, ob das Integrationsmanagement eine Zentralisierung auf Kaarst habe oder ob es auch in andere Ortsteilen durchgeführt werde. Herr

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

Gassen verdeutlicht, dass sich das Integrationsmanagement auf die Innenstadt beziehe. Ein Austausch mit Institutionen aus den anderen Ortsteilen werde jedoch stattfinden.

Frau Linden bittet um Information, wie die Zielgruppen miteinander verbunden werden bzw. wie die Zusammenarbeit hier funktionieren solle. An dieser Stelle verweist Herr Gassen auf den bedarfsorientierten Ansatz, der im Integrationsmanagement verfolgt werden solle, weshalb die Frage von Frau Linden noch nicht beantwortet werden könne. Für den Beginn des Integrationsmanagements sei eine Auftaktveranstaltung geplant. Diese soll gestaltet werden mit Thementischen und dazugehörigen Moderatoren. An den Thementischen würden Informationen gesammelt und anschließend konkretisiert werden, durch Fokusgruppen. Ein Musterkonzept für die Bedarfsermittlung gebe es noch nicht.

Seitens der Verwaltung wird der Seniorenbeirat gebeten, zu Beginn des Integrationsmanagements weitere Institutionen und Personen aus der Kaarster Seniorenarbeit mit dem Integrationsmanagement bekannt zu machen. Es wird erneut konkretisiert, dass es sich bei dem Integrationsmanagement um einen begrenzten Bereich handelt, aufgrund des Gedanken der Quartiersentwicklung. Weil das Integrationsmanagement mit der baulichen Qualifizierung des AEF verbunden ist, bezieht sich dieses primär auf den Bereich Kaarst-Mitte. Anderweitig könne es zu Problemen der finanziellen Förderung kommen. Frau Dübbers führt aus, dass es sich verhält wie in Büttgen und dem „Büttger Treff“. Herr Knipping stimmt ihr darin zu, es handelt sich zunächst tatsächlich nur um das Quartier um das AEF, jedoch müsse man auch die Entwicklung um das Quartier und insgesamt betrachten. Hier merkt Frau Dübbers an, dass es in Vorst keine vergleichbaren Angebote gibt und diese immer in Kaarst-Mitte existieren. Dabei habe Kaarst-Mitte genügend Angebote. In Holzbüttgen herrsche die gleiche Situation, wie Herr Schmidt ergänzt.

Frau Dübbers bringt einen Antrag ein, das Fragen der Gäste und Einwohner zugelassen werden zum AEF.

Frau Linden spricht sich gegen den Antrag von Frau Dübbbers aus. Die Tagesordnung sei bindend und wurde den Mitgliedern des Seniorenbeirats zugeschickt. Einzelne Diskussionspunkte sollen vorher in der Tiefe besprochen werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss:  
Stimmen dafür: 4  
Stimmen dagegen: 1  
Stimmenthaltungen: 0

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

### **7 Wahlinformationen und Aufgaben für Interessenten und Bewerber zum Seniorenbeirat**

Anlässlich der Kommunalwahlen am 13.09.2020 in Kaarst, bei der auch ein neuer Seniorenbeirat gewählt werde, wird eine durch die Verwaltung vorbereitete Präsentation vorgestellt, die sich an Interessenten und Bewerber zum Seniorenbeirat richtet (Präsentation siehe Anlage zur Einladung). Seitens der Verwaltung erfolgt der Hinweis, dass die öffentliche Bekanntmachung ab der 27. Kalenderwoche auf der Homepage zu finden sei; bis zum 27.07.2020 18 Uhr können sich wählbare Kandidaten für das Gremium des Seniorenbeirates aufstellen lassen. Für nähere Informationen verweist die Verwaltung auf den zuständigen Kollegen des Wahlbüros: Herr Eickels, E-Mail: Stefan.Eickels@kaarst.de, Tel.: 02131 987-233, Rathaus Kaarst Bereich 32 – Ordnungsangelegenheiten, Bürgerbüro und Feuerwehr, Raum 33 Am Neumarkt 2 41564 Kaarst.

Der Vorsitzende macht ebenfalls auf zwei Veranstaltungstermine des Seniorenbeirates am 08.07.2020 von 10:00 bis 12:00 Uhr und am 09.07.2020 von 15:00 bis 17:00 Uhr aufmerksam, die den Einwohner\*innen als Wahlinformationen dienen sollen.

### **8 Fortführung und zukünftige Finanzierung der Quartiersinitiative "Büttger Treff" ab 2021**

Frau Linden bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Initiative des „Büttger Treffs“, sodass eine zukünftige Anteilsfinanzierung des „Büttger Treffs“ aus den Mitteln der Stadt Kaarst ab dem 01.01.2021 erfolgt.

### **9 Spende an das "Kunstcafé Einblick" aus dem Erlös Verkauf Notfalldosen**

Herr Stranz leitet ein, dass das Kunstcafé Einblick während der Corona Pandemie keine Einnahmen verzeichnet habe. Deshalb spricht er sich für eine Spende an das Kunstcafé Einblick in Höhe von 500,00 € aus, die aus dem Erlös des Verkaufs der SOS-Notfalldosen aus dem Jahr 2018 erfolgen könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	5
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

### **10 Spende an die „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.“ in Vorst aus dem Erlös Verkauf von Notfalldosen**

Frau Dübbers erläutert ihren Antrag zur Spende an den Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.“.

Frau Linden spricht sich gegen den Antrag aus. Der Förderverein erhalte bereits viele Spenden und Unterstützungen, wodurch er sehr gut aufgestellt sei. Durch die Corona-Krise habe der Förderverein auch selbst keine Ausgaben gehabt, weil die Bewohner des Hauses an keinen Veranstaltungen teilgenommen haben. Das Geld aus dem Erlös des Verkaufs von SOS-Notfalldosen wäre besser geeignet für Institutionen/Vereine in jetzigen Notsituationen. Diese sehe sie hier nicht.

Frau Dübbers erklärt, dass sie die Informationen aus dem Antrag von dem Koordinator der Finanzierung des Fördervereins habe. Ebenfalls gibt Frau Dübbers zu bedenken, dass vor sechs Jahren bereits die Weihnachtsgeschenke abgeschafft worden seien. Die Gelder des Fördervereins finanzieren beispielsweise auch den Kirmesbesuch oder die Veranstaltung eines Festes. Die Spenden an den Förderverein würden ausschließlich an die Bewohner des Hauses in Vorst fließen. Sie unterstreicht ihre Beweggründe für den Antrag.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 4
	Stimmen dagegen: 1
	Stimmenthaltungen: 0

### **11 Einführung eines Seniorentaxis für Fahrten innerhalb der Stadt Kaarst**

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass es sich hier um ein kontroverses Thema handeln würde, das zu Diskussionen im Sozialausschuss führen werde. Eine Entscheidung in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses sei aufgrund einiger Aspekte und Fragen wahrscheinlich nicht zu erwarten.

Der Vorsitzende verdeutlicht, dass es sich bei dem Antrag vor Allem um einen Anstoß handeln solle. Der Bürgerbus sei gescheitert und weitere Maßnahmen oder Aktionen im Bereich Mobilität für Senioren\*innen fänden nicht statt.

Der Vorsitzende erläutert seinen Antrag zu der Einführung eines Seniorentaxis für Fahrten innerhalb des Stadtgebiets. Das Seniorentaxi soll zur Verbesserung der Mobilität für Senioren\*innen ab 65 Jahre und Menschen mit Behinderung in Verbindung mit einem Behindertenausweis beitragen. Hier wird Bezug genommen auf die Frage des Einwohners aus dem Tagesordnungspunkt 3.

Herr Stranz erinnert daran, dass es bereits ähnliche Projekte gegeben habe, wie beispielsweise den Bürgerbus. Dieser scheiterte jedoch. Er stimmt dem Antrag zur Einführung eines Seniorentaxis zu, allerdings nur so lange, bis die Stadt ein eigenes Mobilitätskonzept nach den Bedarfen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen veröffentlicht.

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

Daraufhin lässt der Vorsitzende über die Weiterleitung des Antrages an den Sozialausschuss abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	5
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

### **12 Errichtung eines Wohnquartiers auf dem Gelände „Moritz Thienelt“ ehemalige Likörfabrik in Holzbüttgen**

Der Vorsitzende weist auf die Notwendigkeit hin, die seiner Meinung nach bestehe. Das Gebiet sei als ein Gewerbegebiet ausgewiesen, sei als solches jedoch gänzlich ungeeignet. Sämtliche Zufahrtsstraßen seien für gewerblichen Straßenverkehr nicht ausgelegt.

Herr Stranz stellt den Antrag vor und erläutert diesen.

Frau Linden bezweifelt, dass der Antrag in dieser Form Erfolg haben werde. Zuerst müsse das Gebiet umgewandelt werden, erst dann könne mit der Planung eines Wohnquartiers begonnen werden. Die Umwandlung eines Gebiets sei ebenfalls nicht Aufgabe des Seniorenbeirats.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Fläche seit längerer Zeit nicht genutzt werde. Durch den Antrag solle ein Anstoß für Aktion gegeben werden.

Herr Palmen aus dem Publikum äußert sich zu dem Antrag: als Herr Palmen noch Mitglied im Planungs- und Verkehrsausschuss (PVA) war, sei dieser Sachverhalt bereits zwei Mal thematisiert worden. Eine Umwandlung von einem Gewerbegebiet in ein Wohngebiet wäre nicht ratsam. Das Thema ruhe momentan. Er möchte den Seniorenbeirat in diesem Antrag nicht entmutigen, allerdings die Informationen aus den damaligen Sitzungen weitergeben.

Daraufhin fragt Frau Dübbers an, weshalb eine Aufgabe eines Gewerbegebietes nicht sinnvoll sei. Herr Palmen äußert, dass viele Einnahmen der Stadt Kaarst durch Gewerbesteuerzahlungen entstehen würden. Vielmehr müssten Gewerbeflächen entwickelt werden, um mit den eingenommenen Gewerbesteuerzahlungen andere Projekte zu finanzieren.

Der Vorsitzende spricht sich gegen das Argument der Gewerbesteuer aus. Es seien zu wenig Flächen zum Wohnen in Kaarst vorhanden, aus welchem Grund er die Notwendigkeit sieht, hier eine Umwandlung von einem Gewerbegebiet in ein Wohngebiet vorzunehmen.

Weiterhin bemerkt Herr Stranz, dass es immer mehr Menschen nach Kaarst zum Wohnen zieht. Das Wohnen und Arbeiten ginge nicht ständig einher, jedoch würden mehr Flächen zum Wohnen benötigt, je mehr Menschen nach Kaarst zuziehen.

Der Vorsitzende bittet anschließend um Abstimmung über die Weiterleitung des

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

Antrages an den Stadtrat:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 4
	Stimmen dagegen: 1
	Stimmenthaltungen: 0

### 13 Querungshilfe auf der Schiefbahnerstr./Kleinenbroicherstr.

Frau Dübbers erläutert den Antrag über die Querungshilfe auf der Schiefbahnerstraße/Kleinenbroicherstraße. In diesem Bereich seien viele neue Wohngebiete entstanden. Durch die stark befahrenen Straßen und einen kurvenförmigen Verlauf dieser, sei eine Querungshilfe notwendig.

Nach diesen Ausführungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	5
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

### 14 Notfallalarmierungsplaketten auf Bänken im Stadtgebiet

Frau Dübbers fragt bei Herrn Palmen an, wie weit die Umsetzung des SOS-Systems in der Stadt Kaarst fortgeschritten sei. Durch die Feuerwehr habe Frau Dübbers eine mündliche Antwort erhalten; am Kaarster See und im Vorster Wald seien die Notfallalarmierungsplaketten angebracht worden. Nach eigener Erfahrung von Frau Dübbers, seien im Vorster Wald jedoch keine zu finden.

Herr Palmen, aus dem Publikum, äußert, dass im Vorster Wald auch dieses System vorhanden sei. Bei der Feuerwehr seien Pläne vorhanden, an denen einsehbar sei, wo die Plaketten sich befinden.

Die Verwaltung verweist auf die aktuelle Mitteilungsvorlage. Dort werde deutlich, dass vorgesehen sei, die Bänke im Vorster Wald damit auszustatten. Auf eine Ausweitung über das restliche Kaarster Stadtgebiet werde verzichtet, hier sei dieses SOS-System nicht notwendig. Die Ausstattung des Vorster Waldes werde derzeit jedoch bearbeitet.

Frau Dübbers wirft auf, dass sie die Beschilderungen in Vorst als nicht ausreichend empfinde.

Die Verwaltung verweist erneut auf die Expertise der Feuerwehr.

Daraufhin äußert Frau Dübbers, dass sie in einem Termin mit der Feuerwehr erneut über dieses Thema sprechen werde.

## Niederschrift

Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.06.2020

### 15 Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse des Seniorenbeirats

Die Verwaltung beruft sich auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Dübbers merkt zu dem Beschluss „Entstehung eines Pendlerparkplatzes am Kaarster Bahnhof“ aus der Sitzung des Seniorenbeirates vom 16.01.2020 an; die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (BUNA) sei am 01.04.2020 aufgrund von der Corona-Pandemie ausgefallen. Nun sei dort kein Pendlerparkplatz, sondern eine Blumenwiese vorhanden.

Die Verwaltung informiert darüber, dass der BUNA sich für eine ökologische Aufwertung der Brachfläche entschieden habe. Somit fehle der Platz für einen Park+Ride Parkplatz. Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.

Weiterhin fragt Frau Dübbers an, dass sie einen Antrag eingebracht habe, der die Einrichtung eines Generationszentrums in Vorst beinhalte. Aus dem geplanten Jugendzentrum solle demnach ein Generationszentrum entstehen. Jetzt habe sie die Information, dass am benannten Ort eine Kindertagesstätte und ein Jugendzentrum geplant sei. Frau Dübbers fragt ebenfalls an, ob es für dieses Projekt bereits einen Bauherrn oder Finanzier gibt.

Herr Knipping sagt zu, dass er Frau Dübbers Rückmeldung zu diesem Thema geben werde.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:42 Uhr.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Beiratsvorsitzende

Die Schriftführerin

Manfred Schmidt

Franziska Paul

Die Bürgermeisterin

i.V. Dr. Sebastian Semmler